



Lockern Sie die Fläche auf

Hier zu empfehlen sind Fräse oder Spaten (je nach Flächengröße).



Sorgen Sie für eine feinkrümelige, ebene Fläche

Am besten verwenden Sie dazu erst eine Kreiselegge und danach einen Rechen. Entfernen Sie ebenso Steine > 5 cm und Reste sämtlicher Unkräuter sorgfältig.



Walzen Sie die Fläche vor

Der Boden wird trittfester und vorher ungesehene Unebenheiten kommen dadurch besser zum Vorschein.



Planieren Sie bei Bedarf erneut

Die durch den vorigen Schritt sichtbar gewordenen Unebenheiten sollten unbedingt angeglichen werden.



Bringen Sie Dünger und Bodenstarter aus

So geben Sie der Mischung von Anfang an einen Zusatz an Nährstoffen. Die richtigen Produkte finden Sie bei uns im Katalog.



Säen Sie die Mischung an

Am besten in zwei gekreuzten Arbeitsgängen und mit Schrot oder Sand gemischt. Achten Sie auf die korrekte Aussaatmenge auf dem Etikett.



Rechen Sie Saatgut und Dünger leicht (!) ein

So hat der Samen nach dem Walzen besseren Bodenschluss, es ist geschützter vor Vögeln und das Saatgut kann die Feuchte des Bodens besser nutzen.



Walzen Sie den Samen an

So erhält er den nötigen Bodenschluss, den er zum Keimen und Anwachsen braucht.



Wässern Sie die Fläche

Das muss nicht sofort nach der Ansaat geschehen, sobald das Saatgut allerdings das erste Mal feucht wird, muss es das bis zur Keimung (ca. 3 Wochen) auch bleiben.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Ansaat!